

## I. VOCABULAIRE

Woher stammt der Artikel ?

Er stammt aus der Zeitschrift Brigitte von 15. Januar 1994

Kaum

Die Lebensweise

Vorwerfen

Betroffen von + D sein

Feststellen

Verbessern

Entdecken

Behaupten

Der Psychologin (+D) zufolge = laut Psychologin (+ spécialité)

Im Not sein

Sich etwas leisten

Der Lebensstandard

In meinem Bekanntenkreis

Die Fluchtburg

Der Vorwand

Verurteilen

Auf ein Problem stoßen

Erfahren

Das Leben genießen

Verantwortung übernehmen

Von + D abhängen

Voir aussi <http://www.furylanguage.com/wikini/wakka.php?wiki=DeuFraBumerangKinder>

à peine

le mode de vie

reprocher

être concerné

constater

améliorer

découvrir

affirmer

d'après

être dans le besoin, la misère

se permettre qqch

le niveau de vie

dans mes connaissances

le refuge

le prétexte

juger

rencontrer un pb

apprendre de

profiter de la vie

prendre ses responsabilités

dépendre de

## II. TEXTE

- ◆ Daniela möchte von den Hause weg aber sie findet die Miete zu hoch.  
Daniela wird nicht leicht eine Wohnung finden, weil sie noch kein Beruf hat.  
Die Mietsituation ist schwierig, weil viele Leute eine Wohnung suchen.
- ◆ Gründe, die den Abschied von zu Hause erschweren :  
Die Miete sind zu teuer und die Nachfrage ist sehr hoch  
Es gibt lange Ausbildungszeiten  
Extremsituation : Arbeitslosigkeit oder Schwangerschaft
- ◆ Ängste, die bei den Jugendlichen steigen :  
Angst vor:
  - Der Realität
  - Der soziale Kälte
  - Der Arbeitslosigkeit
  - Der Umwelsterörung
- ◆ „Das Elternhaus dient vielen Nesthockern als Fluchtburg.“ Es bedeutet : zu Hause finden die jungen Leute Sicherheit.
- ◆ Die Psychologin werfen manchen jungen Leuten vor, daß sie keine Lust haben, in einer primitiven Wohnung zu leben, wo sie alles selbst machen müssen.
- ◆ Daniela jobbt für 1200DM pro Monat und zahlt damit eine Flugreise für sich selbst.
- ◆ Daniela sucht eine Wohnung zu mieten aber sie hat keine große Lust, ihre eigene Wohnung zu haben; weil es teuer ist und, sie ihre Eltern noch braucht.
- ◆ Junge Erwachsene treffen die prekäre Mietsituation und viele Vermieter wollen nicht mit Studenten einlassen. Das ist besonders für sie problematisch, weil sie kein geregelttes Einkommen, unklare Lebens- und Berufsperspektiven haben.
- ◆ Die Generation ihrer Eltern denkt, daß die Hauptsache war, raus aus dem Elternhaus. Sondern möchte die junge Menschen heute mit ihren Eltern bleiben.
- ◆ Daniela ist nicht gezwungen, auf ihre Wohnung zu verzichten, weil sie Geld hat. Aber sie bezahlt lieber eine Reise oder Benzin für ihr Auto.

- ◆ Daniela ist noch nicht Erwachsene. Sie ist eine kleine Studentin, die mit ihrer Eltern lieb will und die, ihre Komfort nicht verlassen kann.
- ◆ Eva Wlodarek wirft bestimmten Eltern vor, ihre Kinder zu viel zu beschützen. Sie denkt, daß diese Kindern zurückkommen werden, sobald ein kleines Hindernis auftaucht.

### III. VERSCHIEDENE MEINUNGEN

- ◆ Der Soziologe Dr Gaiser  
Es ist sehr schwer für die jungen Leute (Erwachsenen), eine Wohnung zu finden. Es gibt mehrere Gründe: die Wohnungen sind zu teuer und die Nachfrage ist hoch. Mann kann auch feststellen, daß die Ausbildungszeiten längere sind.
- ◆ Die Psychologin Eva Wlodarek  
Sie sagt, daß die jungen Leute verschiedene Ängste haben : Angst vor der Realität, vor der Arbeitslosigkeit, von sozialer Kälte, vor der Umweltzerstörung. Sie wissen nämliche, daß ihre Zukunftsperspektiven unsicher sind. Deshalb bleiben sie lieber zu Hause, wo sie sich sicherer fühlen. Die Eltern müssen die Kindern helfen, allein zurechtzukommen.
- ◆ Daniela  
Sie spart ihr Geld lieber für Reisen. Anstatt eine Wohnung zu mieten leistet sie sich schöne Reisen. Sie führt eine Leben ohne materielle Sorgen.